Fast jeder zweite Schulanfänger hat frühkindliche Karies

Die Gesundheit der Milchzähne lässt in Österreich zu wünschen übrig.

■ *(zwp-online.info)* – Die Relevanz kariesfreier Milchzähne ist in vielen Familien noch nicht angekommen. Nahezu die Hälfte aller Schulanfänger in Österreich leidet an frühkindlicher Karies – damit ist es die häufigste chronische Erkrankung bei Kindern. Anlässlich des „Monats der Mundgesundheit", der seit 16 Jahren im September begangen wird, machte die österreichische Zahnärzteschaft in einer Pressekonferenz auf das Thema Kinderzahngesundheit aufmerksam.

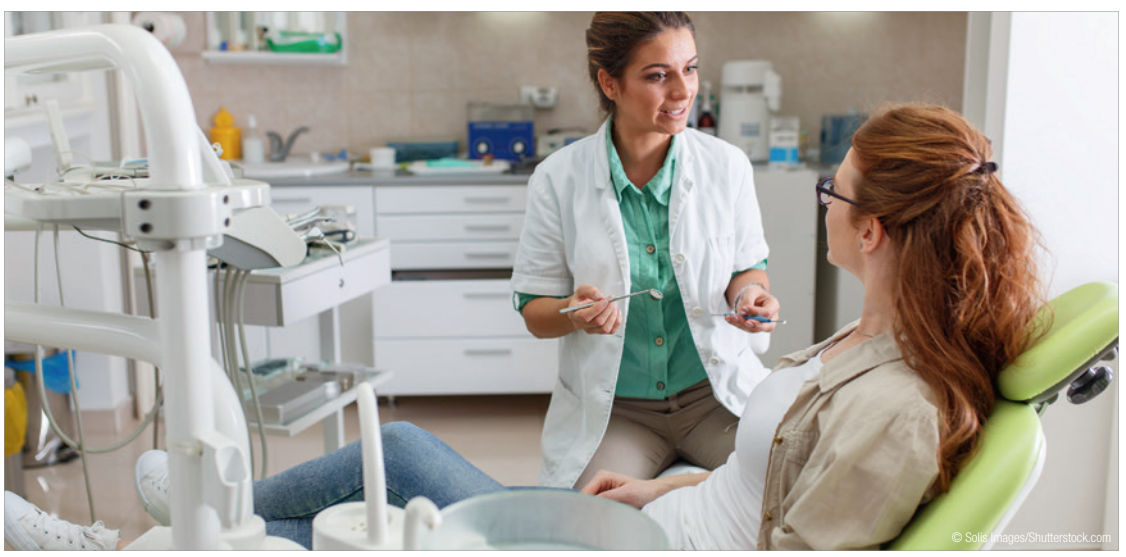
Im Fokus stand das derzeit größte Problem bei Sechs- bis Siebenjährigen – die frühkindliche Karies, wie tt.com berichtete. Während Karies bei bleibenden Kinderzähnen rückläufig ist, gilt dies nicht für Milchzahnkaries. Nur gut die Hälfte der Kinder mit Milchzähnen ist kariesfrei. Kern des Problems seien die Eltern, die noch immer nicht die Tragweite gesunder Milchzähne auf das bleibende Gebiss erkannt und verinnerlicht haben – insbesondere in sozial schwachen Familien. Die Zahnärztekammer sieht daher den größten Handlungsbedarf in der Aufklärung der Eltern. Zudem fordert sie, eine zahnärztliche Untersuchung im Mutter-Kind-Pass aufzunehmen. Das geforderte Ziel der WHO, frühkindliche Karies in den nächsten zwei Jahren auf 20 Prozent einzudämmen, scheint für Experten dennoch kaum realisierbar.

In puncto Aufklärung sind Zahnärzte auf Platz 1

Zufriedenheit der Patienten weitestgehend unverändert hoch.

■ *(jameda)* – Patienten sind weiterhin mit der Aufklärung durch ihre Zahnärzte sehr zufrieden. Das ist das Ergebnis des Patientenbarometers 2/2018, das jameda zweimal im Jahr erhebt. So bewerten Patienten die Aufklärung durch ihre Zahnärzte dieses Jahr mit der Note 1,32 auf einer Schulnotenskala von 1 bis 6. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren verändert sich die Note damit nur leicht: 2017 erreichte die Kategorie Aufklärung bei den Zahnärzten eine Note von 1,31, im Jahr zuvor eine 1,30. Im Facharztvergleich landen Zahnärzte mit der Bewertung für die Aufklärung ganz klar auf dem ersten Platz, und sind somit die Sieger des Facharzt-Rankings. Platz 2 sichern sich die Urologen mit der Note 1,56. Das Schlusslicht bilden die Dermatologen mit der Note 2,28.

Bei allen anderen Facharztgruppen bewerten Kassenpatienten die Aufklärung durch ihre Fachärzte bei Weitem schlechter als Privatversicherte. Anders bei den Zahnärzten: Im Durchschnitt vergeben Privatpatienten den Zahnärzten für die Kategorie Aufklärung die Note 1,25. Die Kassenpatienten bewerten die Aufklärung mit der Note 1,27 und sind somit fast genauso zufrieden wie Privatpatienten.



ANZEIGE

calaject™

Halle 5
Stand 5F77

schmerzarm und komfortabel!

CALAJECT™ hilft schmerzarm zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika.

Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient es nur gering spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.
- Für mehr Information: www.calaject.de

reddot award 2014 winner

Hergestellt in Dänemark von:
RØNVIG Dental Mfg. A/S | www.calaject.de | Infokontakt: Tel. 0 171 7717937, kurtgoldstein@me.com

Implantologie & Allgemeine Zahnheilkunde in Verona, 3. und 4. Mai 2019

Das Implantologie-Event der Sonderklasse „Giornate Romane" wird 2019 unter dem Namen „Giornate Veronesi" in Verona stattfinden.

■ *(zwp-online.info)* – In Kooperation mit der Universität Verona findet am 3. und 4. Mai 2019 mit den Giornate Veronesi – den Veroneser Tagen – zum vierten Mal ein Zahnmedizin-Event mit besonderem italienischen Flair statt.

Die Veranstaltung, die seit 2013 zunächst in Kooperation mit der Sapienza Universität/Rom mit großem Erfolg stattgefunden hat, setzt erneut auf die Verbindung von erstklassigen wissenschaftlichen Beiträgen und italienischer Lebensart. Gleichzeitig wurde das Programm inhaltlich erweitert, sodass es neben dem Hauptpodium Implantologie auch ein durchgängiges Programm „Allgemeine Zahnheilkunde" sowie ein Programm für die Zahnärztliche Assistenz geben wird. Dabei werden sowohl inhaltlich als auch organisatorisch besonders innovative Konzepte umgesetzt.

Zielgruppen sind deutschsprachige Zahnärzte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie italienische Kollegen (Programmteil an der Universität Verona). Die Kongresssprache ist deutsch (teilweise englisch). Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Pier Francesco Nocini/IT und Prof. Mauro Marincola/IT.

Der Kongress startet am Freitagvormittag an der Universität Verona mit einem wissenschaftlichen Vortragsprogramm und der Übertragung einer Live-OP. Ab Freitagnachmittag sowie am Samstag finden Table Clinics und wissenschaftliche Vorträge im Kongress-Resort VILLA QUARANTA statt.

Bis 31.10.2018 gilt ein Frühbucherrabatt von 10 Prozent auf die komplette Teilnehmergebühr.

NSK

CREATE IT.

Halle **5,** Stand **5D26**

2 in 1

ULTRASCHALL x PULVERSTRAHL

GIGAPAKET P4+

Varios Combi Pro

Das Komplettpaket für Ihre Prophylaxe: das Varios Combi Pro Set mit einem zweiten Pulverkit für die supragingivale Anwendung, einem Perio-Pulverkit für die subgingivale Anwendung sowie einem zweiten Ultraschall-Handstück.

Varios Combi Pro Basisset
inkl. Ultraschall-Kit ❶ und
Prophy-Kit (supragingivales Pulverkit) ❷
(REF **Y1002843**, 4.380 €*)

+

Varios Combi Pro Perio-Kit
Pulverstrahlkit für die subgingivale Anwendung (Handstück, Handstückschlauch, Pulverkammer, Perio-Mate Powder, sterile Perio Nozzles)
(REF **Y1003042,** 825 €*)

+

2. Varios Combi Pro Prophy-Kit
Zusätzliches Pulverstrahl-Kit (Handstück, Handstückschlauch, Pulverkammer) für die supragingivale Anwendung
(REF **Y1003771,** 775 €*)

+

2. Varios Ultraschall-Handstück mit LED
(REF **E351050,** 720 €*)

~~6.700 €*~~
5.395 €*

Sparen Sie 1.305€

* Preis zzgl. ges. MwSt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2018. Änderungen vorbehalten.

Das neue Gesicht Ihrer Prophylaxe.

Varios Combi Pro

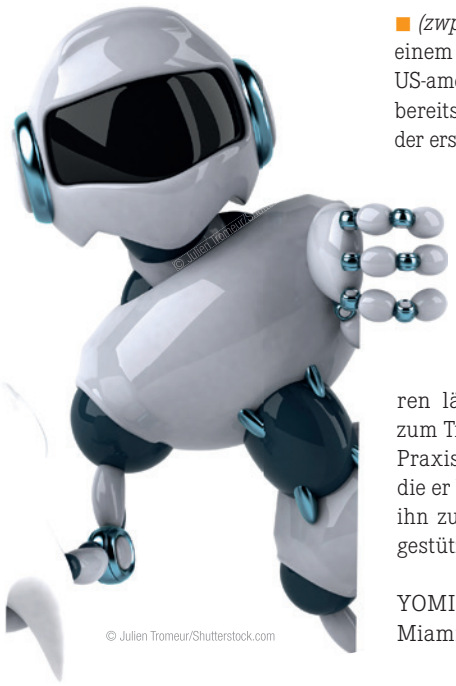
Komplettlösung für die Oralhygiene:
Ultraschall, Pulverstrahl, supragingival, subgingival.

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0 FAX: +49 (0)6196 77606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de WEB: www.nsk-europe.de

Roboter in der Praxis: Ersetzen sie bald die ZFA?

In amerikanischer Zahnarztpraxis assistiert Roboter bei Implantationen.



■ *(zwp-online.info)* – Es klingt nach einem visionären Scifi-Film, ist im US-amerikanischen State College aber bereits Realität. Dort arbeitet YOMI, der erste zugelassene Roboter in einer Zahnarztpraxis, und übernimmt die Aufgaben der ZFA.

Dr. Eddie Kotary ist praktizierender Zahnarzt in State College und weltweit der Erste seines Fachs, der sich von einem Roboter assistieren lässt. Skeptischen Patienten zum Trotz hat er sich YOMI in seine Praxis geholt. Eine Entscheidung, die er bis heute nicht bereut und die ihn zum Wegweiser in der robotergestützten Dentalmedizin macht.

YOMI ist das Produkt des in Miami ansässigen Unternehmens Neocis. Der einarmige Roboter ist in der Lage, CTs in Echtzeit auszugeben und somit dem Behandler direkt Feedback zu geben, wo Implantate gesetzt werden müssen. Der Eingriff wird damit weniger invasiv und die Genesungsdauer für den Patienten verkürzt sich dementsprechend. Das wiederum wirkt sich auch positiv auf die für den Patienten anfallenden Kosten aus, wie centredaily.com berichtet.

Bereits nach einem einwöchigen Training, das durch Mitarbeiter von Neocis begleitet wurde, konnte Dr. Kotary den Roboterassistenten einsetzen. Zum jetzigen Zeitpunkt hat er mit dessen Hilfe zehn Implantationen erfolgreich durchgeführt.

Zum Zahnmedizinstudium an die Uni Freiburg

Laut eines Rankings ist die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg die beste deutsche Fakultät für angehende Zahnärzte.

■ *(zwp-online.info)* – Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ist laut aktuellem Shanghai-Ranking die beste Wahl für ein Zahnmedizinstudium. Aber auch Berlin schneidet in dem Fachbereich – mit drei Unis gleichermaßen – gut ab. Das Academic Ranking of World Universities (ARWU), auch unter dem Namen Shanghai-Ranking bekannt, hat seine aktuellen Zahlen für 2018 veröffentlicht. Das ARWU berücksichtigt rund 1.500 Universitäten weltweit und bewertet diese anhand verschiedenster Kriterien, wie Anzahl gewonnener Nobelpreise, veröffentlichte Studien, zitierte Forscher, akademische Leistung usw.

Die höchste Punktzahl und damit Rang 1 im Fachbereich „Dentistry & Oral Sciences" erhielt die University of Michigan, Ann Arbor. Unter den deutschen Hochschulen schneidet die Universität Freiburg am besten ab. Sie positioniert sich unter den besten 75 Hochschulen weltweit. Die nächstbesten deutschen Hochschulen für Zahnmedizin befinden sich allesamt in der Hauptstadt: Sowohl Charité als auch Freie Universität und Humboldt-Universität zu Berlin schneiden mit nahezu gleicher Punktzahl ab. Die Ludwig-Maximilians-Universität München hat es ebenfalls in die Top 100 geschafft.

Auf europäischer Ebene behauptete sich mit Rang 5 das King's College in London, gefolgt von der belgischen KU Leuven (Platz 14) und dem University College London (Platz 15). Mit Rang 17 schneidet zudem die Zahnmedizin der Universität Bern deutlich besser ab als die deutschen Hochschulen.

ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel"

Plasmaherstellung durch Zahnarzt zulässig

Bundesgesundheitsministerium erlaubt Dentalmedizinern Eigenblutprodukte für Geweberegeneration

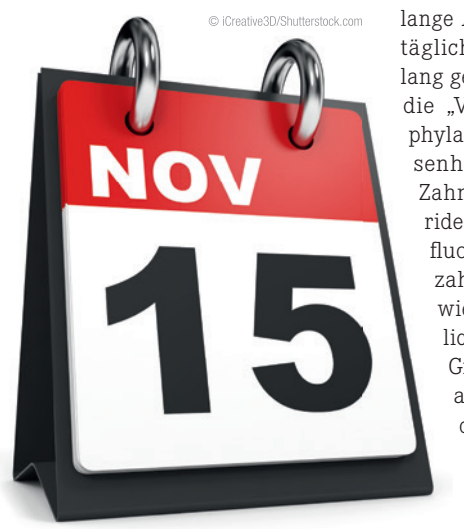
■ *(BZÄK)* – Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat den Referentenentwurf eines Gesetzes für schnellere Termine und bessere Versorgung (Terminservice- und Versorgungsgesetz – TSVG) vorgelegt. Im Rahmen dieses Omnibus-Gesetzes wird durch die Ergänzung der Berufsbezeichnung Zahnarzt im § 13 des Arzneimittelgesetzes klargestellt, dass auch Zahnärzte keiner behördlichen Erlaubnis für die Herstellung thrombozytenreichen Plasmas und ähnlicher Zubereitungen für die Geweberegeneration bedürfen.

Damit kommt die Politik einer seit geraumer Zeit bestehenden Forderung der Bundeszahnärztekammer zur Klarstellung gegenüber den Vollzugsbehörden der Länder nach. Die Regelung ermöglicht eine rechtskonforme Anwendung von Verfahren zur Geweberegeneration in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und dient letztendlich dem Patientenwohl.

Deutschlands älteste kariesfreie Bürger gesucht

Zahnarztpraxen können noch bis zum 15. November ihre kariesfreien Patienten melden.

■ *(BZÄK)* – Die Informationsstelle für Kariesprophylaxe (IfK) sucht zusammen mit der Bundeszahnärztekammer die ältesten kariesfreien und mundgesunden Patienten in Deutschland. Unter https://kariesvorbeugung.de/aktion-kariesfrei können Zahnarztpraxen das Alter sowie die Anzahl ihrer kariesfreien Patienten melden. Teilnahmeschluss ist der 15. November 2018. Als kariesfrei und mundgesund gilt, wer ein vollständiges, naturgesundes Gebiss ohne Karies und schwere parodontale Erkrankungen hat (DMFT 0).



Kariesvorbeugung ist eine lebenslange Aufgabe, denn Zähne wollen täglich und das gesamte Leben lang gepflegt werden. Dabei helfen die „Vier Säulen der Kariesprophylaxe", die sich aus einer gewissenhaften und regelmäßigen Zahnpflege, der Zufuhr von Fluoriden, bspw. über Zahnpasta und fluoridiertes Speisesalz, einer zahngesunden Ernährung sowie der regelmäßigen zahnärztlichen Vorsorge und zusätzlich Gruppenprophylaxe im Kindesalter zusammensetzen. Wer diese Regeln beachtet, schafft eine gute Grundlage, die Zähne dauerhaft vor Karies zu schützen.

So habe ich meine Patienten noch nie gesehen.

50 JAHRE RÖNTGENTECHNIK

VistaSystem, das Komplettprogramm für digitale Diagnostik von Dürr Dental.
Setzen Sie auf überragende Bildqualität aus einer Hand! Röntgengeräte, Speicherfolien-Scanner und intraorale Kamerasysteme von Dürr Dental sichern Ihnen optimale Diagnosemöglichkeiten, maximalen Komfort und höchste Effizienz.
Mehr unter www.duerrdental.com

DÜRR DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM

Arztparkplatz vor der eigenen Praxis rechtens?

Hessischer Zahnarzt markierte sich kurzerhand eigenen „Arztparkplatz“.

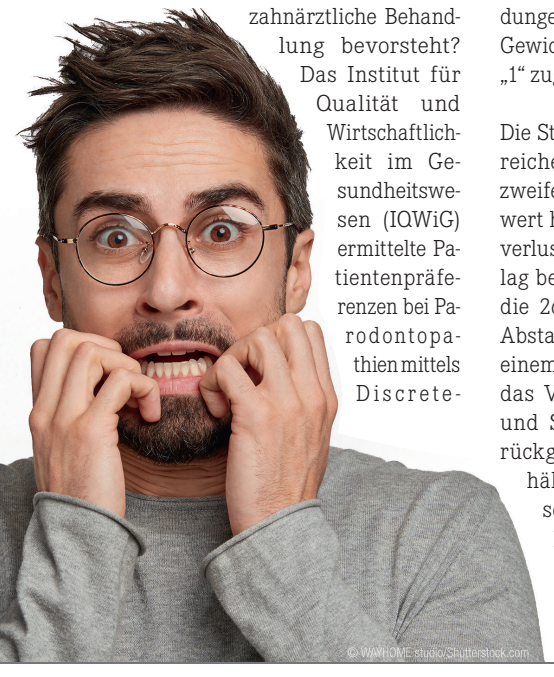
© NEGOVURA/Shutterstock.com

■ *(zwp-online.info)* – Keine stundenlange Parkplatzsuche, sondern das Fahrzeug direkt vor der Praxis abstellen … Wer wünscht sich das nicht?! So ein „Arztparkplatz“ ist da schon was Feines. Das dachte sich auch ein Zahnarzt aus dem hessischen Bad Nauheim, in dem die Parkplatzsituation alles andere als autofahrerfreundlich ist. Kurzum: Er reservierte sich einen Parkplatz direkt vor seiner Praxis, rahmte diesen mit weißer Farbe ein und kennzeichnete ihn mit dem Wort „Arzt“. Autofahrern, die diese vermeintliche Reservierung missachteten, wurde mit kostenpflichtigem Abschleppen gedroht, wie die *Wetterauer Zeitung* berichtete.

Ein Vorgehen, das jeglicher rechtlichen Grundlage entbehrt: Anspruch auf öffentliche Parkplätze kann niemand geltend machen – auch kein Mediziner. Diese Sonderregelung gab es tatsächlich mal, sie wurde aber bereits 2012 abgeschafft. Einzige Ausnahme bilden Ärzte mit Notfalleinsätzen, die Sondergenehmigungen beantragen und damit Halte- und Parkverbote umgehen können. Mit einer Zahnarztpraxis Notfälle nachzuweisen, erscheint allerdings wenig glaubwürdig. So kam auch der hessische Zahnarzt nicht mit seiner eigenmächtigen Parkplatzreservierung durch, der Parkplatz ist wieder für jedermann nutzbar.

Parodontitis: Patienten wollen Zähne unbedingt behalten

Verhinderung von Zahnverlust hat laut Studie absolute Priorität.



© WAVHOME studio/Shutterstock.com

■ *(zwp-online.info)* – Was beschäftigt Patienten mit der Diagnose Parodontitis am meisten, wenn eine zahnärztliche Behandlung bevorsteht? Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) ermittelte Patientenpräferenzen bei Parodontopathien mittels Discrete-Choice-Experiment (DCE), einem bewährten Mittel der Marktforschung zur Untersuchung von Kaufentscheidungen. Die Antworten wurden nach Gewichtung einer Skala von „0“ bis „1“ zugeordnet.

Die Studie bestätigt, dass eine erfolgreiche Behandlung für Patienten zweifelsohne den höchsten Stellenwert hat. Die Vermeidung von Zahnverlust in den nächsten zehn Jahren lag bei über 0,7 und hatte damit für die 267 Befragten mit erheblichem Abstand die größte Gewichtung. Mit einem Wert von mehr als 0,2 stand das Verhindern von Beschwerden und Symptomen wie Zahnfleischrückgang und freiliegenden Zahnhälsen an zweiter Stelle. Überraschend war, dass Kosten sowie Häufigkeit von Nachsorgeterminen kaum eine Rolle spielten – die Gewichtung lag jeweils unter 0,05.

ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

100 Jahre jung: großes Jubiläum bei HORICO

Vom Sandpapier zur CAD/CAM-Technologie.

Die heutige Geschäftsleitung: Sonja Hopf-Heller (links) und Dr. Susanne Hopf.

■ „Dieser Sand zwischen den Zähnen knirscht ja furchtbar!“, muss Ober-Ingenieur Paul Hopf gedacht haben, als er kurz nach dem Ersten Weltkrieg vom Zahnarzt kam. Der Zahnarzt hatte Sandpapier für die Zahnzwischenräume genutzt – damals durchaus üblich. Paul beschloss, dass es auch anders gehen muss: effizienter für den Zahnarzt und ohne Sand im Mund des Patienten. Am 1. Oktober 1918 gründete er zusammen mit Freunden die Firma Hopf, Ringleb & Co. (HORICO®) in Berlin und produzierte den ersten mit Korn belegten Metallstreifen für Zahnärzte. Diese Stahlcarbo-Streifen stellt HORICO bis heute her, und in den letzten 100 Jahren sind noch viele Produkte dazugekommen: Diamantschleifer und -scheiben, Hartmetallbohrer oder CAD/CAM-Instrumente. 1918 handelte HORICO mit vier Produkten in Deutschland – heute sind es 3.000 Produkte in über 70 Ländern. Dazwischen liegen dunkle Zeiten wie die Rezession 1923 und der Zweite Weltkrieg, aber auch Aufbruchszeiten wie das Wirtschaftswunder der 50er-Jahre und die immense Entwicklung im Dentalbereich.

Heute wird das mittelständische Familienunternehmen in vierter Generation geführt. „Wir haben tiefen Respekt vor der Professionalität und Fingerfertigkeit der Zahnmediziner und Zahntechniker. Unser Ziel ist und bleibt: Zahnmedizinern und Zahntechnikern mit den allerbesten Instrumenten das Leben einfacher machen“, sagen die Urenkelinnen des Gründers, Sonja Hopf-Heller und Dr. Susanne Hopf.

Um das Jubiläum am 1. Oktober 2018 zu feiern, wird es im Herbst für die Kunden attraktive Aktionen geben. Wer schon vorab ein kleines Geschenk haben möchte, ist herzlich eingeladen, sich einen Hartmetall-Kronentrenner am Stand von HORICO (B59) abzuholen.

ZFA-Ausbildung bleibt gefragt

Vor allem bei ausländischen Azubis ist der Berufszweig sehr beliebt.

■ *(zwp-online.info)* – Laut aktuellem Report des Statistischen Bundesamtes bleibt die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) weiter im Trend. Insgesamt belegt die ZFA-Ausbildung Rang 12 der am stärksten besetzten Ausbildungsberufe.

Dass dieser Berufsweg primär von jungen Frauen eingeschlagen wird (98 Prozent sind weiblich), ist hinlänglich bekannt. So wundert es nicht, dass die ZFA-Ausbildung nach der Kauffrau für Büromanagement und Medizinischen Fachangestellten bei weiblichen Azubis den dritten Platz belegt.

Noch beliebter ist die Lehre bei ausländischen Auszubildenden: Derzeit lassen sich über 7.000 junge Menschen mit Migrationshintergrund zur ZFA ausbilden, weitere 2.838 haben im letzten Jahr den Ausbildungsvertrag unterzeichnet. Damit ist der Beruf beliebter als die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker oder Verkäufer, die Rang 2 und 3 einnehmen.

© Yanlev/Shutterstock.com

Besuchen Sie uns!

FACH DENTAL

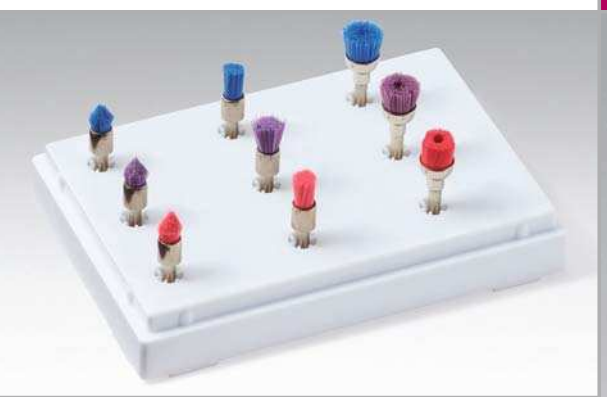
LEIPZIG 2018

Halle 5 Stand G29

KANIEDENTA

Neuheiten

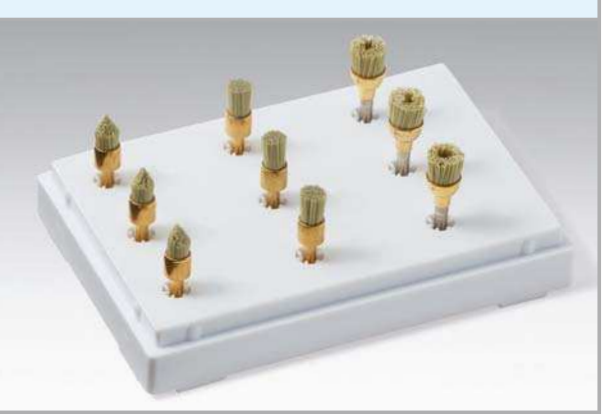
Rotierende Instrumente für die effektive Prophylaxe und schnelle Politur von Composite, Gold und Amalgam.



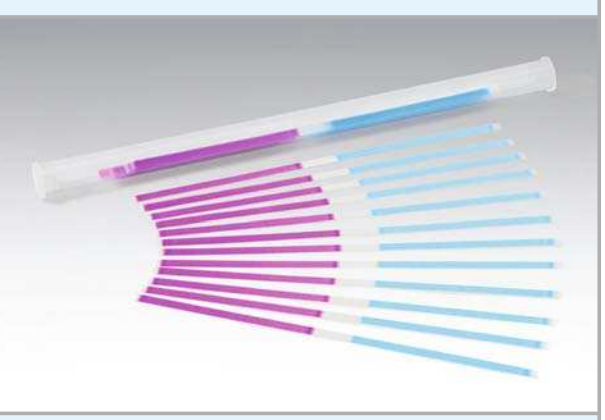
Nylon-Prophylaxebürsten

Prophylaxe-Kelche

K-Flex Polierscheiben



Siliziumkarbid-Bürsten



K-Flex Polierstreifen

Die neuen rotierenden Instrumente von Kaniedenta garantieren eine effektive, prophylaktische Säuberung natürlicher Zähne ebenso wie eine schnelle und komfortable Politur aller dentalen Füllungswerkstoffe. Kaniedenta Prophylaxebürsten, Polierkelche und Polierscheiben sind in zahlreichen verschiedenen Formen, Härten und Körnungen erhältlich. Die praktische Farbkodierung sorgt für eine einfache und kontrollierte Auswahl des jeweils benötigten Instrumentes.

Vertrauen Sie auf eine effektive Prophylaxe zu attraktiven Preisen!

Prophylaxebürsten- und kelche

- Einmal-Prophylaxebürsten aus Nylon
- Kelche in 3 Formen und 3 Härten (6 Lamellen, 4 Lamellen, Mini)
- Für alle Hand- und Winkelstücke

K-Flex Polierscheiben

- Farbkodierte Polierscheiben
- Für Composite, Gold, Amalgam
- Beschichtet mit Aluminiumoxid
- 4 unterschiedliche Körnungen

Siliziumkarbid-Bürsten

- Integrierte Spezialfasern
- Hoher Glanz nach Politur
- Mehrfach verwendbar
- Autoklavierbar bei 134 °C

KANIEDENTA

www.kaniedenta.de